

Einführung der Kartoffel allgemeiner. In manchen Ländern konnte die Abneigung dagegen nur durch Zwangsmafsregeln überwunden werden.

150. Die Wiese.

Wenn der Frühling erwacht, da vertauscht die Wiese ihr schmutziges Winterkleid mit dem wohlthuenden Grün. Unzählige Graspflänzchen heben nach der Winterruhe ihre Köpfchen empor und schliessen sich zu einem grünen Rasenteppich zusammen. Bald brechen auch bunte Blumen hervor, welche den Teppich schmücken. Zuerst wagt sich das bescheidene Gänseblümchen heraus. Seine weissen Sternchen mit dem goldenen Knopf in der Mitte liegen noch fast ganz auf der Erde. Bald folgt ihm am Rain das Hirtentäschel mit seinen dreieckigen Schötchen, das Hungerblümchen, das zarte Windröschen und dort im wasserreichen Boden das kräftigere Wiesenschaumkraut. Allmählich mischt sich nun in das saftige Grün auch ein immer satteres Gelb. An Gebüschcn auf sonnigen Hügeln grüsst uns die süsduftende Schlüsselblume. In den Niederungen wächst in Menge der gelbe Hahnenfuss und die Sumpfdotterblume mit ihren grossen, goldgelben Blüten.

Je höher die Sonne steigt, je kräftiger ihre Strahlen wirken, um so mehr überwiegt unter den Farben der Wiesenblumen das leuchtende Rot und das freundliche Blau. Hier schiefst die rötliche Risppe des Ampfers auf, dort läfst die Lichtnelke ihre zerschlissenen Blüten flattern, und dazwischen ducken sich die roten, honigreichen Köpfchen des dreiblätterigen Klees, weit überragt von den stolzen Blütenähren der purpurfarbenen Knabenkräuter. Und durch alle hindurch leuchten zwei Blauäugelein: der Ehrenpreis und dort unten am Bach das Vergifsmeinnicht. Jetzt wird das Grün der Wiese von blendenden, bunten Farben allmählich ganz verdeckt. Da mischen sich unter die gelben Köpfchen des Hornklees und die rosenroten Blütenkegel der Esparsette die aufrechten Ähren der Salbei und die starren Dolden des Wiesenkümmels. Leuchtend hebt dazwischen das Mafsliebchen seinen Stern, daneben stellt sich der gelbe Wiesenbocksbart, der Alant und das Heer der Ringelblumen. Gleichzeitig beginnen die Gräser auf dünnen, schwankenden Halmen ihre mattfarbenen Blüten zu treiben.